

Nachhaltigkeitsbeirat in anderen deutschen Städten

NH-Beirat	Augsburg	Freiburg	Fürth	Erlangen	Düsseldorf	Pfaffenhofen
Mitglieder						
Größe	max. 20	40	22	max. 30, derzeit 26	aktuell 23	17
Verteilung	sachkundige und sachverständige Bürger aus Gesellschaft, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft	5 aus Wissenschaft, 15 aus Zivilgesellschaft, 10 aus Wirtschaft, 10 Stadträte als Vertreter der Fraktionen/-sgemeinschaften	Vorsitz, je ein Vertreter aller Stadtratsfraktionen + 18 Mitglieder (je ein Vertreter des Wirtschafts- und Arbeitnehmerbeirats, 16 Vertreter wichtiger Institutionen aus Gesellschaft, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft)		Mitglieder aus Politik (7), Verwaltung (aktuell 10) & Zivilgesellschaft (aktuell 6, max. 15)	aus den Bereichen Ökologie, Wirtschaft, Soziales und Kultur, es sind der Landkreis, Vereine, Initiativen und Unternehmen vertreten
					<p>Politik: Kleine Kommission: besteht aus 7 gewählten Mitgliedern der Ratsfraktionen und beratend aus Vertretern der Stadtverwaltung --> zugleich Beiratsmitglieder für Politik.</p>	

					<p>Zivilgesellschaft: Gruppen, Initiativen, Gemeinden, Verbände oder Einrichtungen in Düsseldorf, die für die Gestaltung von Nachhaltigkeit relevant sind.</p> <p>Als Mitglieder gesetzt sind die folgenden Akteure, die seit Jahren den Agenda- und Nachhaltigkeits-Prozess tragen:</p> <p>Fachforum Lebensraum Stadt der Lokalen Agenda 21 der Stadt Düsseldorf, Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung, Eine-Welt-Forum Düsseldorf e. V., Katholische & Evangelische Kirche, Engagement Global gGmbH - Außenstelle Düsseldorf; je Gruppierung wird jeweils ein Vertreter & Stellvertretung benannt</p>	
					<p>Stadtverwaltung: Leiter bzw. Vertreter der Ämter : Dezernat 08 Umweltamt, Amt für Soziales, Jugendamt, Gesundheitsamt, Stadtplanungsamt, Wohnungsamt, Amt für Verkehrsmanagement, Garten-, Friedhofs- und Forstamt, Wirtschaftsförderungsamt, Gleichstellungsbüro kann in Angelegenheiten seines Aufgabenbereiches an den Sitzungen teilnehmen</p>	

Vorsitz	Umweltreferent	Oberbürgermeister	3. Bürgermeister		Kleine Kommission wählt Ratsmitglied als Vorsitz für KK, der zugleich Vorsitz des NH-Beirats übernimmt	Stadtratsreferent für Nachhaltigkeit
Wahl des Beirats					Der Beirat kann die Mitgliedschaft weiterer Ämter beschließen; auf eigenen Vorschlag oder auf Wunsch des jeweiligen Amtes	

Einberufung durch	Stadtrat	Stadtrat	Stadtrat	Stadtrat	Stadtrat	
Wahlperiode	3 Jahre	5 Jahre	3 Jahre	3 Jahre	5 Jahre	

<p>Gäste und sachkundige Dritte</p>			<p>bei Bedarf fachkundige Bedienstete der Stadtverwaltung sowie im Nachhaltigkeitsbeirat nicht vertretene Sachverständige und Sachkundige als Berater</p>		<p>Temporäre Mitgliedschaft – sachkundige Dritte (an Thema/ Projekt gebunden, max. 3 aus P, ZG, V), Gäste können eingeladen werden, haben Rede- aber kein Stimmrecht; Sachkundige Dritte können für einen längeren Zeitraum berufen werden, Gäste sind in einzelnen Sitzungen dabei.</p>	
<p>Häufigkeit der Sitzungen/ Jahr</p>	<p>3-4 Mal</p>	<p>2-3 Mal</p>	<p>2-3 Mal</p>		<p>NH-Beirat: mind. 4 Mal ; KK: mind. 1N</p>	<p>2-3 Mal</p>

Stimmrecht					<p>NH-Beirat: jeder stimmberechtigt bzw. 1 pro Gruppierung; Gäste: nicht stimmberechtigt; KK: Politik-Mitglieder stimmberechtigt, Berater aus Verwaltung nicht stimmberechtigt; Bei Beschlüssen des Beirates, Entscheidungen an die Kleine Kommission zu verweisen, haben die Vertreter*innen der Politik kein Stimmrecht</p>	
Funktion	<p>berät die wesentlichen Schritte des Agenda-Prozesses, gibt Empfehlungen auf Grundlage von Anträgen der Fachforen und formuliert eigene Initiativen; Beirat soll u.a.</p> <p>- im Rahmen der Lokalen Agenda 21 zu Ideen und Vorschlägen von Augsburgern Bürgerinnen und Bürgern Stellung nehmen</p>		<p>Aufgabe, den Stadtrat und die Stadtverwaltung in Fragen der Nachhaltigkeit zu beraten. Er soll insbesondere Rückmeldung zu anstehenden und laufenden Projekten und Prozessen geben und Maßnahmen zur Umsetzung von Nachhaltigkeit vorschlagen; Aktionen anregen, um die Bürgerschaft für Angelegenheiten der nachhaltigen Entwicklung zu sensibilisieren und die Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung bei einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu fördern</p>		<p>NH-Beirat: Gestaltung der NH in Düsseldorf im Kontext der Agenda 2030 und des Konzeptes "Nachhaltigkeit gestalten", auf Vorschlag der Mitglieder, über:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Debatten, die Anregungen für die eigene Arbeit der Mitglieder geben 2. eine gemeinsame Positionierung zu konkreten Themen 3. Vorschläge zur Realisierung von mehr Nachhaltigkeit in Düsseldorf 4. Umsetzung durch die einzelnen Mitglieder oder Dritte, die dafür gewonnen werden 	

Kleine Kommission:
Austauschgremium der Politik zu Themen der Agenda 2030. Sie bietet Raum für die Erörterung von Fragen, und Weiterentwicklung von Ideen sowie die Diskussion von Vorschlägen, sowohl zwischen den vertretenen Fraktionen als auch mit der Verwaltung. Gleichzeitig befördert sie den Informationsaustausch zwischen dem Nachhaltigkeits-Beirat und dem Rat sowie den Fachausschüssen

Aufgabenverteilung

	<p>Vorsitz bringt Beschlüsse in die Verwaltung und ggf. über die Verwaltung in den zuständigen Fachausschuss ein. Er initiiert ggf., dass die Verwaltung die Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung der Empfehlungen des Beirats beteiligt.</p>		<p>Beschlüsse des Nachhaltigkeitsbeirates werden mit Mehrheit der Abstimmenden gefasst. Der Vorsitzende hat kein Stimmrecht. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt. Beschlüsse werden von dem Vorsitzenden/ Stadtrat oder seinem zuständigen Ausschuss oder, soweit Angelegenheiten der laufenden Verwaltung betroffen sind, der Stadtverwaltung zugeleitet</p>		<p>NH-Beirat: Vernetzungsgremium zwischen Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung</p>	<p>wird über laufende und geplante städtische Initiativen informiert, bringt Expertenwissen ein und entwickelt künftige Schwerpunkte und Handlungsfelder, um die Zeile der Agenda 2030 zu erreichen. Zudem soll er als Schnittstelle dienen, um die Prozesse auf einer breiten gesellschaftlichen Basis zu verankern. Die Beschlüsse des Nachhaltigkeitsbeirats finden Eingang in den Stadtrat oder dessen Ausschüsse.</p>
					<p>Plattform für interessenübergreifenden Austausch und frühzeitige Beteiligung der Mitglieder</p>	

					Als Gremium von Multiplikator*innen, die das Thema Nachhaltigkeit aus ihrer Gruppe in den Beirat und aus dem Beirat in ihre Gruppe tragen, bietet er Raum für inhaltliche Diskussionen über Ideen und mögliche Umsetzungen im Kontext der SDG	
					hat empfehlenden Charakter	

Informationsaustausch unter den Mitgliedern über deren Aktivitäten u. allgemein zum Thema NH & aktuelle Ziele u. Vorhaben

Vernetzung der Mitglieder untereinander zur Abstimmung und Planung von gemeinsamen Aktivitäten, Themen und Zielen

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise durch Abgabe von konkreten Empfehlungen, Informationen oder Statements an die Kleine Kommission, Ämter der Verwaltung, zivilgesellschaftlicher Akteure und die Öffentlichkeit

Kleine Kommission: entscheidet über neue Projekte, Schwerpunktthemen und die Verwendung der Haushaltsmittel

					<p>Einbringen von Themen durch das</p> <ol style="list-style-type: none">1. Initiieren von Debatten zu Nachhaltigkeits-Themen2. Aufgreifen und Weiterentwicklung von Anregungen und Hinweisen aus den Fachausschüssen und dem Rat in der Kleine Kommission3. Einbringen von Themen in den Nachhaltigkeits-Beirat4. Erstellen und Adressieren von Impuls- und Positionspapieren zu Rahmenbedingungen und konkreten Themen	
					<p>Informieren über wesentliche aktuellen Themen, Beschlüsse der Kleine Kommission & des NH-Beirates, Projekte zur Umsetzung von NH in Düsseldorf, durch Berichte im Rat & Fachausschüssen u. öffentlichen Infos durch die Geschäftsstelle</p>	

Weitere Informationen

der Nachhaltigkeits-Beirat in Düsseldorf ist aus dem Agenda Beirat entstanden, den es bereits über 20 Jahre gab.

Die Kleine Kommission für nachhaltige Entwicklung ist die Weiterentwicklung der Lenkungsgruppe der Lokalen Agenda 21 gegründet nach dem Stadtratsbeschluss 1996

der Beirat hat bei der Neuaufstellung in den letzten Jahren beschlossen, dass zusätzlich zu den bisherigen Mitgliedern der Zivilgesellschaft neue Akteure gewonnen werden sollen. Aktuell starten neue Formate für die Zivilgesellschaft, angestrebt ist, Akteure hieraus als Mitglieder im Beirat zu gewinnen.